

# **Konstituierende Sitzung des Akteursforums**

**für das Pilotprojekt / den Naturversuch  
Bad Deutsch-Altenburg**

**16. Jänner 2012, 14-18 Uhr**

Universität für Bodenkultur, Gregor Mendel-Haus, Festsaal

## **Ergebnisprotokoll**

Endversion, 13.2.2012

## 1 Anwesende Personen und Institutionen

### AkteurInnen

Prof. Dr. Reinhold Christian	Forum Wissenschaft und Umwelt
Franz Kiwek	NÖ Landesfischereiverband
Ing. Mag. Alexander Klacska	WKO
Dipl.-Biol. Irene Lucius	WWF Donau-Karpaten-Programm
Dr. Benedikt Mandl	ICPDR
Mag. Carl Manzano	Nationalpark Donau-Auen
DI Wolfram Mosser	WKO
Mag. Matthias Schmidt	BirdLife

### Science Board

DI Georg Kestel	Bund Naturschutz
DI Georg Rast	WWF
Univ.-Prof. DI Dr. Stefan Schmutz	BOKU

### BeobachterInnen

DI Dr. Hildegard Aichberger	WWF Österreich
Dr. Christian Baumgartner	Nationalpark Donau-Auen
Helmut Belanyecz	Öst. Kuratorium f. Fischerei u. Gewässerschutz
Mag. Paul Blachnik	WKO
Thomas Friedrich	EinFlussDonau
MR DI Dr. Leo Grill	BMVIT (Bundeswasserstraßenverwaltung)
Univ.-Prof. DI Dr. Helmut Habersack	BOKU
DI Christoph Hackel	BMVIT
DI Hans-Peter Hasenbichler	via donau
DI Manuel Hinterhofer	Österreichischer Fischereiverband
Univ.-Prof. Dr. Mathias Jungwirth	BOKU
DI Gerhard Klasz	Selbständiger Planer für Wasserbau
Dr. Robert Konecny	UBA
Ing. Franz Kovacs	ÖBf
Univ.-Prof. Dr. Bernd Lötsch	Mitglied in verschiedenen Organisationen
Tobias Mayer	EinFlussDonau
DI Gerald Oitzinger	ÖBf
DI Dieter Pejrmovsky	via donau
Bettina Pepek	via donau
Dr. Walter Reckendorfer	Selbständiger Biologe
DI Andreas Romanek	Stadt Wien (Wiener Gewässer)
Katarina Rosenberger	EinFlussDonau
Univ.-Prof. Dr. Fritz Schiemer	Uni Wien
DI Josef Semrad	via donau
DI Norbert Wenhardt	Donau Consult

### Moderation

DI Mag. Harald Pilz	denkstatt GmbH
Mag. Andrea Trumler	denkstatt GmbH

Im Weiteren werden die Namen ohne akademische Grade angegeben.

Weitere eingeladene, aber nicht anwesende Institutionen waren:

BI Donaufreunde, Greenpeace, IGÖD (IG öffentlicher Donauhäfen), Industriellenvereinigung, Land NÖ (Wasserwirtschaft), Naturschutzbund NÖ, NÖ Landesjagdverband, Stadt Wien (Forstbetriebe), Umweltdachverband, Verkehrsclub Österreich, Virus

## 2 Ziel und Agenda der Veranstaltung

### Ziele der Veranstaltung:

- Konstituierung des Akteursforums
- Beschluss der Geschäftsordnung des Akteurforums
- Bestellung des Science Boards
- Planung der ersten Arbeitsschritte

### Agenda:

1. Vorstellung der entsandten Akteure
2. Feststellung weiterer Anwesender (Kandidaten Science Board, BeobachterInnen)
3. Weiterentwicklung und Beschluss der Geschäftsordnung des Akteursforums
4. Memorandum of Understanding zwischen Akteursforum und Projektteam - Sammlung von Inhalten
5. Bestätigung der Prozessbegleitung
6. Bestellung des Science Boards
7. Kurzinformation zum Status Quo des Pilotprojekts
8. Themensammlung für die Arbeit des Akteursforums; erste Priorisierung
9. Informationsbedarf für die Arbeit des Akteursforums
10. Vorläufige Agenda, Termin & Ort für nächstes Akteursforum
11. Ergänzung der Einladungsliste
12. Erstes integriertes Projekttreffen: Termin, TeilnehmerInnen
13. Erste Presseinformation des Akteursforums
14. Schlussrunde

## 3 Notizen zur Einleitung

- Keine Fragen und Änderungswünsche zur Agenda
- Entschuldigte Akteure:
  - VertreterIn der Industriellenvereinigung
  - Hr. Steindl, Vertreter der IG öffentlicher Donauhäfen; Stimmrecht wurde auf Herrn Klacska übertragen

Die getroffenen Beschlüsse gelten daher vorbehaltlich der Zustimmung bzw. Ablehnung durch den/die noch fehlende/n vierten Wirtschaftsvertreter/in.

## 4 Diskussion Geschäftsordnung

Siehe markierte Änderungen im Dokument „20120116\_Entwurf\_Geschäftsordnung\_Akteursforum\_V0.9\_Bearbeitung am 16.1.2012.2012.pdf“

**Die überarbeitete Geschäftsordnung (festgehalten durch PDF-Druck um 16:20) wird von den anwesenden Akteuren einstimmig angenommen.**

## 5 Sammlung von Inhalten für das „Memorandum of Understanding“ zwischen Akteursforum und Projektteam

- Bereitschaft des Projektteams, Informationen und Daten zur Verfügung zu stellen
  - Für Akteure; für SB Mitglieder; keine Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen
- Für externe ExpertInnen kann Finanzierungsbedarf an das Projektteam formuliert werden, über den das Projektteam entscheidet
- Projektteam kann Science Board um Erklärungen und Informationen ersuchen
- Spielräume zur Veränderung von Maßnahmen? Erste Kommentare von viadonau dazu:
  - Genehmigungsfähigkeit muss gegeben sein
  - Es darf kein Widerspruch zu Projektzielen bestehen
  - Im Einzelfall entscheiden
- Sinnvolle Meilensteine definieren
- Wie werden Empfehlungen, Fragen und Kommentare durch das Projektteam bearbeitet?
  - Gibt es eine Antwortpflicht?
  - Zeitliche Rahmenbedingungen?
- Projektteam soll bei jedem Akteursforum Status Quo zum Projekt darstellen
- Offenes Eingehen auf einander (Begründungen, Fragen, Kommentare und Empfehlungen – darauf offen Eingehen)
- Ausformulierte und begründete Dissenspunkte aus dem Akteursforum sollen ebenfalls vom Projektteam bearbeitet werden
- Wie viel Zeit darf auf Grundsatzdiskussionen verwendet werden?
- Liste „Aufgaben des Projektteams“ von Herrn Christian (wurde bereits an Prozessbegleitung übermittelt)
- Wie kann durch das Akteursforum eine begleitende Projektkontrolle erfolgen?
- Themen, die über den Rahmen des Pilotprojekts hinausgehen, sollen ebenfalls bearbeitet werden.

## 6 Bestätigung der Prozessbegleitung

- Aufgaben der Prozessbegleitung: siehe Geschäftsordnung
- Kosten der Prozessbegleitung: transparent machen; im MOU regeln/darstellen

**Änderungsantrag zu Punkt 5.4 der Geschäftsordnung: Die Prozessbegleitung kann von den Akteuren durch eine einfache Mehrheit abberufen werden. (Annahme einstimmig)**

**Akteure bestellen denkstatt (einstimmig) für die Prozessbegleitung und nehmen die Finanzierung durch die via donau zur Kenntnis (einstimmige Annahme).**

## 7 Bestellung Science Board

- Vorgeschlagene Personen:
  - DI Kestel – Biodiversität
  - DI Rast – WWF Deutschland; ökologischer Wasserbau
  - DI Scheidleder – Hydrologie & Grundwasser (Auszug aus Referenzen wird verlesen)
  - Prof. Dr. Schmutz – Hydrobiologie & Fischökologie (statt Fischereiwirtschaft)
  - DI Anzböck – Schifffahrt & Nautik (Auszug aus Referenzen wird verlesen)
- Derzeit bestehen keine Auftragsverhältnisse oder Abhängigkeiten zur via donau (wird bzgl. Herrn Anzböck noch geprüft; Herr Scheidleder derzeit nicht eingebunden in Projekte des UBA mit der via donau).

### **Notizen zur Diskussion im Rahmen der Bestellung des Science Boards:**

- Hr. Kestel: möchte seine Sichtweise zur FFH-Verträglichkeitsprüfung öffentlich darstellen können; hält formale FFH-Verträglichkeitsprüfung für das Projekt für notwendig; dieser Vorbehalt betrifft in erster Linie die Genehmigungsbehörde, nicht den Projektträger; diese Situation wird aber seine neutrale wissenschaftliche Haltung zu Sachfragen nicht behindern. Bereitschaft zur bestmöglichen Begleitung des Pilotprojekts inkl. Vorschläge für Zusatzmaßnahmen im Bereich Monitoring, um mögl. Defizite im Bereich FFH auszuschließen; teilt rechtliche Bedenken von nicht-teilnehmenden NGO's, die allerdings innerhalb des Projekts nicht lösbar sind.
- Hr. Manzano: FFH Monitoring ist auch durch Nationalparkrecht vorgesehen.
- Hr. Schmutz: Science Board soll als wissenschaftlicher Beitragsbringer Fachlichkeit und Sachlichkeit einbringen; erwarte mir offenen Zugang zur Thematik.
- Hr. Habersack: hohe Ansprüche im Nationalpark, hierarchisches Zielgebäude bzgl. Gewinnern und Verlierern liegt vor; offener Zugang zu Fachfragen ist wichtig.
- Hr. Mosser: Interessen der Wirtschaft und der Ökologie verifizieren; Input von fachlich unabhängigen Wissenschaftlern erwünscht; nicht jedes Mal rechtliche Diskussion, sondern das Projekt vorantreiben.
- Hr. Kestel hat nicht die Absicht, bei jeder Sitzung eine rechtliche Grundsatzdiskussion vom Zaun zu brechen. Absicht seiner Erklärung war vielmehr, ihm die Freiheit zu sichern, z.B. auf Nachfragen seine Bedenken zur rechtlichen Entscheidung der Genehmigungsbehörde (die dem Projekt aber eben vorgelagert war) äußern zu können. Ansonsten sieht er seine Aufgabe vorrangig in der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes und in der Mithilfe bei der Auswertung der Projektergebnisse und ggf. in der Erarbeitung von Vorschlägen für Adaptierungen der geplanten oder weiteren Maßnahmen.
- Hr. Christian: Wir wollen kritische Geister dabei haben.

**Einstimmige Bestellung der vorgeschlagenen Personen durch die anwesenden Akteure.**

## 8 Status Quo Pilotprojekt

- **Die Akteure ersuchen um Versendung schriftlicher Informationen dazu**
- Baubeginn; zeitliche Abfolge
- Erste Maßnahmen: Bühnenumbauten, ev. Start im Februar
- Alle Brutzeiten sind Zeiten, , in denen nicht gearbeitet wird

## 9 Themensammlung für die Arbeit des Akteursforums

- Information über Spielräume beim Pilotprojekt
  - Besonders bei frühen Veränderungsideen
  - Bsp. Gewässervernetzung
  - Weglassen von Maßnahmen möglich?
- Empfehlungen für zusätzliche, neue Versuche?
- Laufende Detailinformationen zum Pilotprojekt
- Status Quo aus Behördenverfahren; Auflagen und Kontrolle der Einhaltung
- Welche Themen werden im Pilotprojekt untersucht?
- Wie wird das Monitoring durchgeführt?

## 10 Nächstes Akteursforum

- **Terminsuche im Bereich 13. Februar 2012 – 9. März 2012**
  - **Doodle-Umfrage wird ausgesendet durch Prozessbegleitung; bitte um sehr schnelles Feedback**
- Geplant ist
  - **Projektpräsentation vor Ort (Halbtag Vormittag, inkl. Besichtigung) durch via donau-Experten für Akteure und Science Board und Beobachter**
  - **Akteursforum vor Ort am Nachmittag desselben Tages**

## 11 Ergänzung Einladungsliste

- Ergänzungswünsche bitte per Email an die Prozessbegleitung senden: [andrea.trumler@denkstatt.at](mailto:andrea.trumler@denkstatt.at)

## 12 Erstes Integriertes Projekttreffen

- Erstes integriertes Projekttreffen ist erst nach ausführlicher Präsentation des Projekts (inkl. grober Bauzeitplan) beim nächsten Akteursforum sinnvoll
- Erstes integriertes Projekttreffen ca. Ende März; Terminsuche beim nächsten Akteursforum

## **13 Erste Presseinformation des Akteursforums**

**Siehe Beilage; einstimmige Annahme durch die anwesenden Akteure.**

13.2.2012

Andrea Trumler, Harald Pilz, denkstatt GmbH